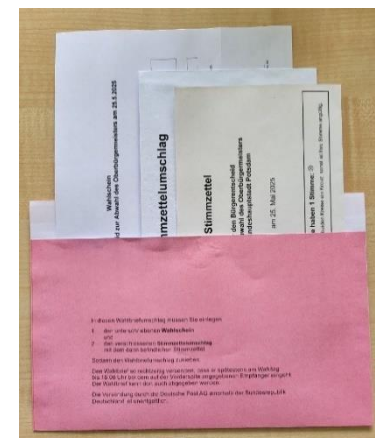
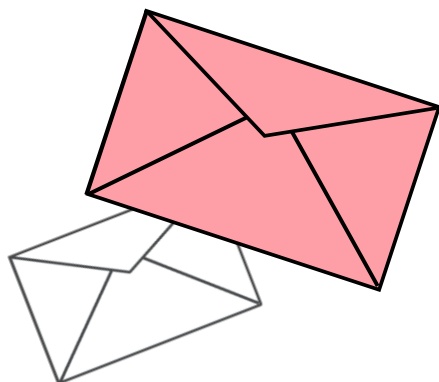


Schulung der Briefwahlvorstände zum Bürgerentscheid über die Abwahl des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Potsdam am 25.05.2025



Bitte schalten Sie Ihre Mikrofone und Kameras aus.

**Bitte schreiben Sie im Chat Ihren Namen
und wenn möglich Ihre Briefwahlbezirksnummer**

Rollen im Briefwahlvorstand

Jeder Briefwahlvorstand ist einem Briefwahlbezirk zugeordnet und besteht aus Wahlvorsteher/in, stellvertretendem/r Wahlvorsteher/in, Schriftführer/in und mehreren Beisitzenden.

Wahlvorsteher/in und stellvertretende/r Wahlvorsteher/in:

- Leitung und Koordination der Mitglieder des Wahlvorstandes
- Verpflichtung zur Neutralität und Verschwiegenheit
- Übermittlung der Schnellmeldung

Schriftführer/in:

- Ausfüllen der Wahlniederschrift und Schnellmeldung

Beisitzer/in bzw. gesamter Wahlvorstand:

- Öffnen der Wahlbriefumschläge und Stimmzettelumschläge
- Prüfen der Wahlscheine auf Gültigkeit
- Auszählung der Stimmen

Wahllokale im Schulhaus

- Wahllokale befinden sich in den Räumen der Voltaire-Gesamtschule, Lindenstraße 32, 14467 Potsdam
- im Eingangsbereich befinden sich:
 - Übersichtsbilder der Geschosse und Wahllokale
 - Namensliste mit Wahllokal
- Mitarbeitende Wahlbüro:
 - Annekatriin Bundrock
 - Pierre Harder
 - Jan Sevcik
 - Sieglinde Reichardt
- Die Räume sind zu Beginn verschlossen. Es müssen immer zwei Personen des Wahlvorstands im Raum bleiben.

Hinweis: Bitte denken Sie an ausreichend Verpflegung für den Abend.

Aufgaben von 16.00 bis 18.00 Uhr

16.00 Uhr Eröffnung der Wahlhandlung



Verpflichtung der Wahlvorstände zur Neutralität und Verschwiegenheit bei der Wahrnehmung Ihrer Aufgaben, sowie Einteilung der Aufgaben durch die/den Wahlvorsteher/in.

1. Niederschrift vorbereiten

(Eintragen Wahlvorstand – **Punkt 1** der Niederschrift)

2. Anwesenheitsliste ausfüllen (notwendig für das Erfrischungsgeld)

3. Prüfung der Wahlurne (leer, mit Siegel verschließen)



Wahlbriefe öffnen und prüfen

Schritt 1 Auszählen der **roten** Wahlbriefe und die ermittelte Anzahl in die Niederschrift eintragen (**Punkt 2.3**)

Schritt 2 Öffnen der roten Briefe, Entnahme der weißen Wahlscheine und der **weißen** Stimmzettelumschläge. Prüfen der Wahlscheine und der ungeöffneten, weißen Stimmzettelumschläge auf ihre Gültigkeit

Schritt 3 und 4 Zurückgewiesene Wahlbriefe werden **komplett**, samt Inhalt ausgesondert und die Gründe für die Zurückweisung festhalten (**Punkt 2.5.3**)

Wahlniederschrift

Briefwahlbezirk	9001	Diese Wahlniederschrift ist bei Punkt 5.6 von allen Mitgliedern des Briefwahlvorstands zu unterschreiben.
-----------------	------	---

Zutreffendes bitte ankreuzen ☐ bzw. in Druckschrift ausfüllen.

WAHLNIEDERSCHRIFT / Briefwahl
über die gesonderte Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses der Briefwahl bei dem Bürgerentscheid zur Abwahl des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Potsdam am 25. Mai 2025

1. Briefwahlvorstand
Zum Bürgerentscheid zur Abwahl des Oberbürgermeisters waren für den Briefwahlbezirk vom Briefwahlvorstand erschienen:

	Familienname	Vorname	Funktion
1.	Musterfrau	Anna	als Briefwahlvorsteherin
2.	Mustermann	Paul	als stellv. Briefwahlvorsteherin
3.	Musterhausen	Sarah	als Schriftführerin
4.	Mustermeyer	Luise	als Beisitzerin
5.	Mustermüller	Michael	als Beisitzerin
6.	Musterteam	Gabriele	als Beisitzerin
7.			als Beisitzerin
8.			als Beisitzerin
9.			als Beisitzerin
10.			als Beisitzerin

Anstelle der nicht erschienenen oder ausgefallenen Mitglieder des Briefwahlvorstands ernannte der Briefwahlvorsteher folgende anwesende oder herbeigeforderte Wahlberechtigte zu Mitgliedern des Briefwahlvorstands und wies sie auf ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten hin:

	Familienname	Vorname	Uhrzeit
1.			
2.			

Als Hilfskräfte waren zugewiesen:

	Familienname	Vorname	Aufgabe
1.			
2.			

1

Schritt 1 am Wahlabend eingegangene Wahlbriefe

Es können weitere Wahlbriefe **nach 18.00 Uhr** eingehen, die Uhrzeit und die Anzahl werden dann in die Niederschrift eingetragen. (Punkt 2.4)

2.4 Am Wahltag eingegangene Wahlbriefe

Die Wahlbehörde überbrachte

☐ keine

☒ um **19** Uhr **05** Minuten

weitere **3** Wahlbriefe, die am Wahltag bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle noch vor Schluss der Wahlzeit eingegangen waren.

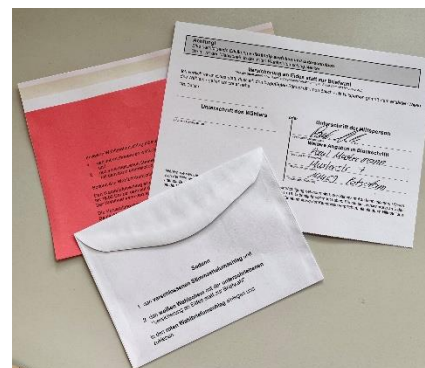
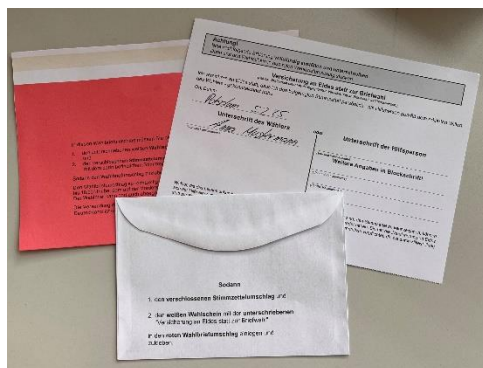
Mit diesen Wahlbriefen wird genauso verfahren, wie mit denen vor 18 Uhr.

Schritt 2 Wahlbriefe öffnen – Hinweise zum Gebrauch der Brieföffnermaschinen

- mindestens zu zweit die Briefe transportieren und öffnen
- Vor dem Einlegen die Briefe auf der unteren Kante aufschlagen (Inhalt herunter schlagen) um so wenig Stimmzettel wie möglich einschneiden zu können
- ALLE Wahlbriefe bzw. Stimmzettelumschläge wieder zurück ins Wahllokal nehmen

Schritt 2 – Prüfen auf Gültigkeit

- Wahlschein unterschrieben
- gleiche Anzahl von Wahlscheinen und Stimmzettelumschlägen
- Wahlbrief enthält amtlichen Stimmzettelumschlag
- Wahlbriefumschlag und/oder Stimmzettelumschlag sind verschlossen



Weist ein Wahlbrief keinerlei Mängel auf, wird der weiße Stimmzettelumschlag verschlossen in die Wahlurne getan.

Der verschlossene Stimmzettelumschlag kommt erst in die Urne, wenn Wahlschein und Stimmzettelumschlag überprüft wurden.

Schritt 2 – Prüfen auf Gültigkeit

Werden im Rahmen der Gültigkeitsprüfung Wahlbriefe beanstandet, muss deren Anzahl in der Niederschrift (**Punkt 2.5.2**) eingetragen werden.

2.5.2 Zulassung und Beanstandung von Wahlbriefen

Der Briefwahlvorstand hat

☐ keine Wahlbriefe beanstandet. Nachdem weder der Wahlschein noch der Stimmzettelumschlag zu beanstanden waren, wurde der Stimmzettelumschlag ungeöffnet in die Wahlurne gelegt. Die Wahlscheine wurden gesammelt (**weiter bei 3.**).

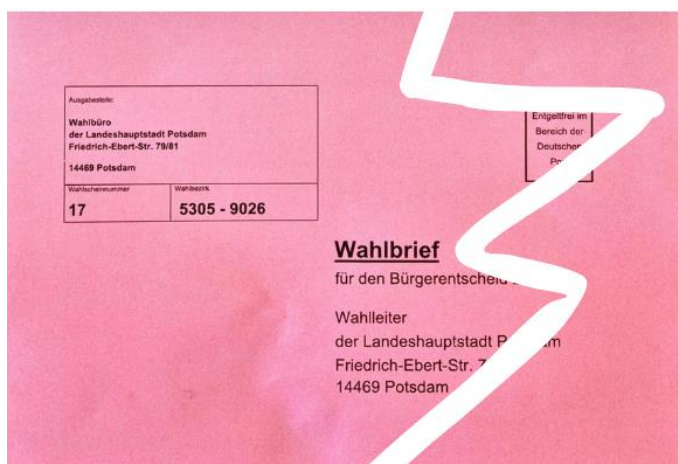
☒ 16 Wahlbriefe beanstandet.

Beanstandete Wahlbriefe werden vorerst samt Inhalt zur anschließenden Beschlussfassung beiseite gelegt.

Mehrheitlich wird für jeden beanstandeten Wahlbrief über dessen Zurückweisung oder Zulassung beschlossen.

Schritt 3 Beispiele zurückzuweisender Wahlbriefe

- Umschlag ist zerrissen
- Wahlschein ist nicht unterschrieben
- Wahlbrief enthält keinen Wahlschein
- Wahlbrief enthält keinen Stimmzettelumschlag
- Wahlbrief- und Stimmzettelumschlag sind in Wahlgeheimnis gefährdender Weise geöffnet



Achtung!
Bitte nachfolgende Erklärung **vollständig ausfüllen und unterschreiben**.
Dann erst den Wahlschein in den rosafarbenen Wahlbriefumschlag stecken.

Versicherung an Eides statt zur Briefwahl
(Auf die Briefwahl eine fälsch abgebenen Versicherung an Eides statt vorgetragen)

Ich versichere an Eides statt, dass ich den beigelegten Stimmzettel persönlich - als Hilfsperson gemäß dem erklärten Willen des Wählers - gekennzeichnet habe.

Ort, Datum:

Unterschrift des Wählers oder Unterschrift der Hilfsperson

(Vor- und Familienname)

Weitere Angaben in Blockschrift!

(Vor- und Familienname)

(Straße, Hausnummer)

(Postleitzahl, Wohnort)

Wähler, die des Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert sind, den Stimmzettel zu kennzeichnen, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Sie hat die „Versicherung an Eides statt zur Briefwahl“ zu unterzeichnen. Außerdem ist die Hilfsperson zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie durch Hilfestellung bei der Wahl des gehinderten Wählers erlangt hat.

Wahlbriefumschlag bitte hier abtrennen

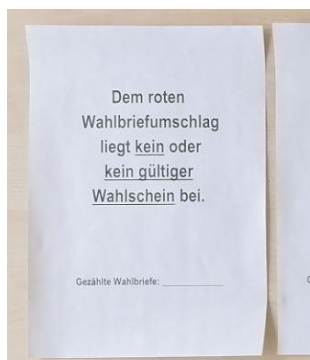
Den kompletten Wahlbrief aussortieren und getrennt legen!

Schritt 3 und 4 Zurückweisung von Wahlbriefen

Die Gründe für die Zurückweisung müssen in der Niederschrift (**Punkt 2.5.3**) eingetragen werden. Zur besseren Zuordnung und Zählung sollten Stapel gebildet werden.

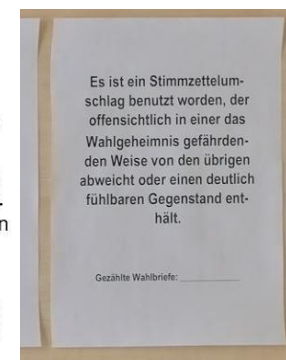
2.5.3 Zurückweisung von Wahlbriefen

Von den beanstandeten roten Wahlbriefen wurden durch Beschluss des Briefwahlvorstands zurückgewiesen



Die zurückgewiesenen roten Wahlbriefe wurden samt Inhalt **ausgesondert**, mit einem Vermerk über den Zurückweisungsgrund versehen, wieder verschlossen, fortlaufend nummeriert und der Wahl Niederschrift als Anlage im Umschlag *zurückgewiesene Wahlbriefe* beigefügt.

- 4** Wahlbriefe, weil dem Wahlbriefumschlag kein oder kein gültiger Wahlschein beigelegt hat,
- 4** Wahlbriefe, weil dem Wahlbriefumschlag kein weißer Stimmzettelumschlag beigelegt war,
- Wahlbriefe, weil weder der Wahlbriefumschlag noch der weiße Stimmzettelumschlag verschlossen waren,
- Wahlbriefe, weil der Wahlbriefumschlag mehrere weiße Stimmzettelumschläge, aber nicht die gleiche Anzahl gültiger und mit der vorgeschriebenen Versicherung an Eides statt versehener Wahlscheine enthalten hat,
- 8** Wahlbriefe, weil der Wähler oder die Hilfsperson die vorgeschriebene Versicherung an Eides statt zur Briefwahl auf dem Wahlschein nicht unterschrieben hat,
- Wahlbriefe, weil kein amtlicher weißer Stimmzettelumschlag benutzt worden war,
- Wahlbriefe, weil ein weißer Stimmzettelumschlag benutzt worden war, der offensichtlich in einer das Wahlgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abwich oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthalten hat,
- 16** **zurückgewiesene rote Wahlbriefe insgesamt.**



Schritt 3 und 4 Zulassung von beanstandeten Wahlbriefen

Werden beanstandete Wahlbriefe durch Beschlussfassung zugelassen muss deren Anzahl in der Niederschrift (**Punkt 2.5.4**) eingetragen werden.

2.5.4 Zulassung von beanstandeten roten Wahlbriefen

Aufgrund besonderer Beschlussfassung wurden

_____ beanstandete Wahlbriefe zugelassen. Hiernach wurden die weißen Stimmzettelumschläge ungeöffnet in die Wahlurne gelegt. Die Wahlscheine wurden den unter 2.5.2 gesammelten Wahlscheinen hinzugefügt.

Die zugelassenen beanstandeten Wahlbriefe werden der Auszählung zugeführt und nicht zu den zurückgewiesenen Wahlbriefen gezählt.

Schritt 5 Zählen der gültigen Wahlscheine

Nach Abschluss der Gültigkeitsprüfung der Wahlbriefe (Schritt 2 bis 4):
gültige Wahlscheine auf 10er Stapel legen, Anzahl ermitteln und notieren. Nach
Mitteilung der Wahlbehörde, dass keine weiteren Wahlbriefe eingehen, wird die
Gesamtzahl in die Niederschrift übernommen (3.2.2)

Beispielnotiz:

Anzahl der gültigen Wahlscheine:

+

Anzahl der nachträglich geprüften gültigen Wahlscheine:

=

Gesamtzahl der gültigen Wahlscheine:

18:00 Uhr - Auszählung

Kennzahlen

- **B** Wähler = Zahl der Stimmzettelumschläge
- **C** Ungültige Stimmen
- **D** Gültige Stimmen (D-JA + D-NEIN)
- **D-JA** Gültige Stimmen für JA
- **D-NEIN** Gültige Stimmen für NEIN

Schritt 6 - Ermittlung Zahl der Wähler (Punkt 3.2)

Zählung der
weißen
Stimmzettelum-
schläge

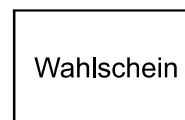
746



=

Zählung der
weißen
Wahlscheine

746



=

B = B1

**Anzahl der
Wähler**

Schritt 6 - Ermittlung Zahl der Wähler

Die Anzahl der weißen Stimmzettelumschläge ist die Zahl der Wähler **B**.
Der/die Schriftführer/in trägt die Anzahl der Wähler unter dem Kennbuchstaben **B** in die Schnellmeldung ein.

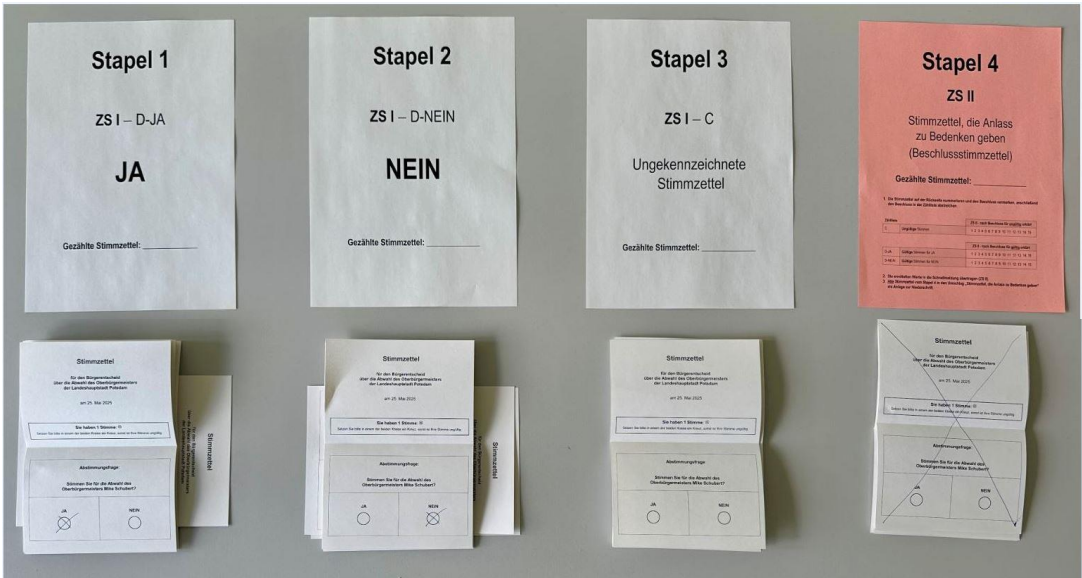
		Diese Spalte telefonisch übermitteln!
B=B1	Wähler mit Wahlschein (B=C+D)	746

Schritt 7 - Sortieren der Stimmzettel in vier Stapel



Auslegen der Sortierblätter.

Stimmzettelumschläge werden geöffnet und die Stimmzettel entnommen, entfaltet und dem jeweiligen Sortierblatt zugeordnet.

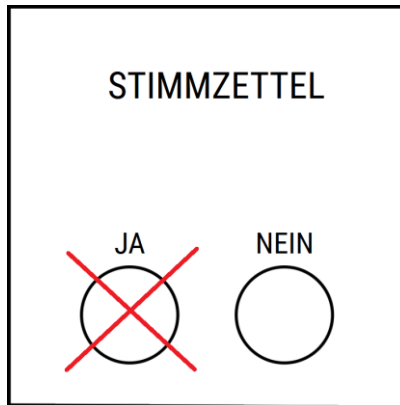


Schritt 7 - Sortieren der Stimmzettel in vier Stapel



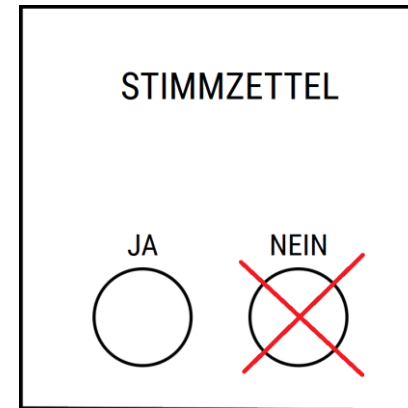
Stapel 1:

„JA“



Stapel 2:

„NEIN“



Kontrolle: **sortenreine Stapel**

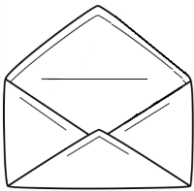
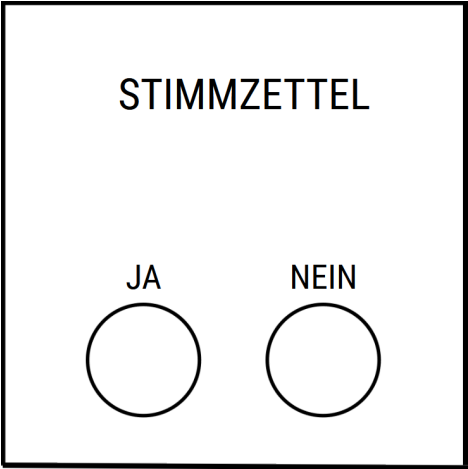
Überprüfen, ob die Stimmzettel
auf den richtigen Stapeln liegen.

Schritt 7 - Sortieren der Stimmzettel in vier Stapel

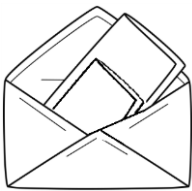


Stapel 3:

Ungekennzeichnete Stimmzettel und ungültige Stimmzettelumschläge



leerer
Umschlag

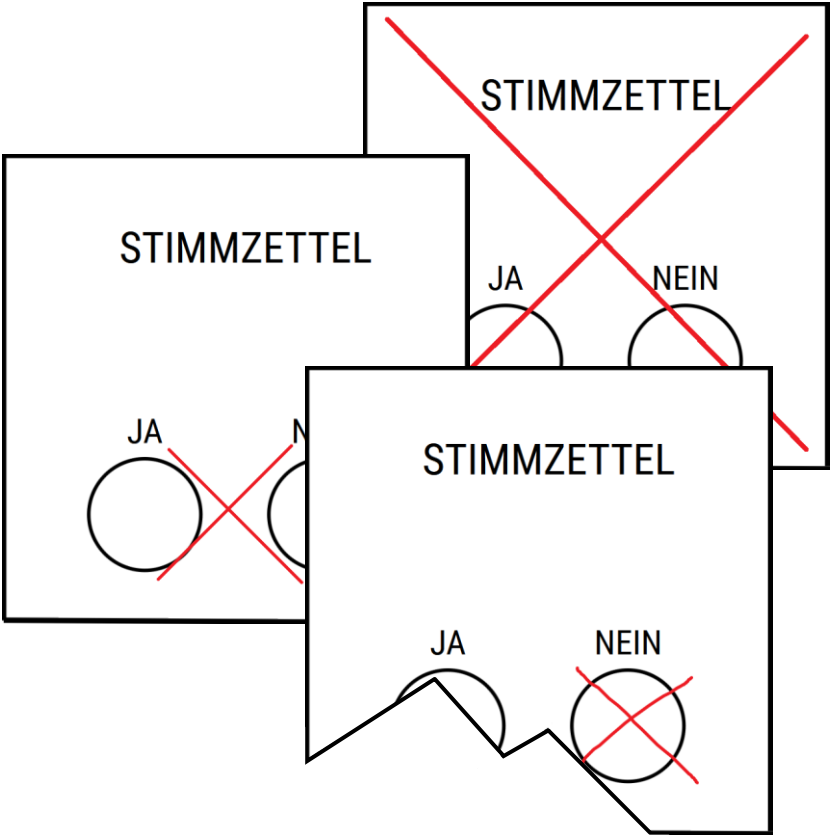


mehrere
Stimmzettel

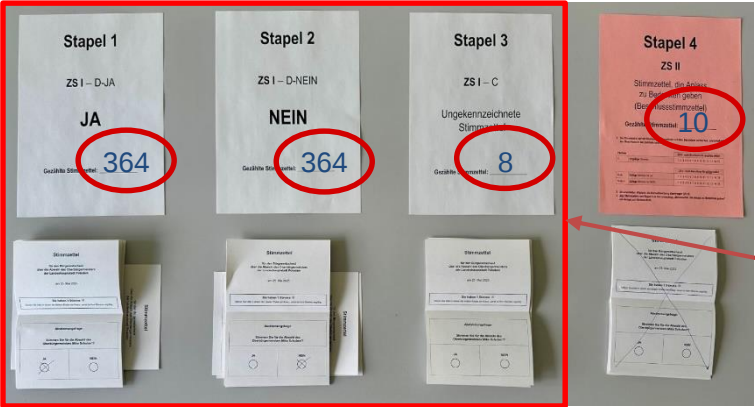
Kontrolle:
**sortenreine
Stapel**

Stapel 4:

Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben



Schritt 8 - Auszählen der Stapel 1, 2 und 3



Nachdem alle Stimmzettel dem jeweiligen Sortierblatt zugeordnet wurden, wird die Anzahl der Stimmzettel **aller Stapel** ausgezählt und die ermittelte Zahl auf dem zugehörigen Sortierblatt vermerkt.

Schritt 9 und 10 - Eintragen der Zählergebnisse der Stapel 1, 2 und 3

		Beschlussstimmzettel		
		ZS I	ZS II	Insgesamt
C	Ungültige Stimmen	8		
D	Gültige Stimmen (D-JA + D-NEIN)			
davon entfielen auf:				
D-JA	Gültige Stimmen für JA	364		
D-NEIN	Gültige Stimmen für NEIN	364		

Die Stimmzettel von Stapel 3 werden nach Abschluss aller Arbeiten der Wahl Niederschrift als Anlage beigelegt!

Schritt 11 - Sortieren und Auszählen von Stapel 4



Landeshauptstadt
Potsdam

Stapel 4

Über jeden ausgesonderten **Stimmzettel** von Stapel 4, der Anlass zu Bedenken gab, beschließt der **gesamte Wahlvorstand gesondert** über einen **Mehrheitsbeschluss**.

Auf der **Rückseite** jedes Stimmzettels wird der **Beschluss vermerkt**. Dabei ist anzugeben, ob eine Stimme für gültig erklärt worden ist und wenn ja mit welcher Wahlentscheidung. Außerdem sind die Stimmzettel auf der Rückseite mit laufenden Nummern zu versehen.

Stimmzettel	Stimmzettel				
Sie haben 1 Stimme: ☉ Schreiben Sie bitte in einem der beiden Kreise ein Kreuz, sonst ist Ihre Stimme ungültig.	Sie haben 1 Stimme: ☉ Schreiben Sie bitte in einem der beiden Kreise ein Kreuz, sonst ist Ihre Stimme ungültig.				
Abstimmungsfrage: Stimmen Sie für die Abwahl des Oberbürgermeisters Mike Schubert?	<i>Schubert muss WEG!</i> Abstimmungsfrage: Stimmen Sie für die Abwahl des Oberbürgermeisters Mike Schubert?				
<table border="1"><tr><td>JA ☐</td><td>NEIN ☐</td></tr></table>	JA ☐	NEIN ☐	<table border="1"><tr><td>JA ☒</td><td>NEIN ☐</td></tr></table>	JA ☒	NEIN ☐
JA ☐	NEIN ☐				
JA ☒	NEIN ☐				
Stimmzettel Sie haben 1 Stimme: ☉ Schreiben Sie bitte in einem der beiden Kreise ein Kreuz, sonst ist Ihre Stimme ungültig.	Stimmzettel Sie haben 1 Stimme: ☉ Schreiben Sie bitte in einem der beiden Kreise ein Kreuz, sonst ist Ihre Stimme ungültig.				
Abstimmungsfrage: Stimmen Sie für die Abwahl des Oberbürgermeisters Mike Schubert?	<i>das ist alles falsch!</i> Abstimmungsfrage: Stimmen Sie für die Abwahl des Oberbürgermeisters Mike Schubert?				
<table border="1"><tr><td>JA ☒</td><td>NEIN ☒</td></tr></table>	JA ☒	NEIN ☒	<table border="1"><tr><td>JA ☐</td><td>NEIN ☐</td></tr></table>	JA ☐	NEIN ☐
JA ☒	NEIN ☒				
JA ☐	NEIN ☐				

Die Stimmzettel von Stapel 4 werden nach Abschluss aller Arbeiten der Wahl niederschrift als Anlage beigelegt!

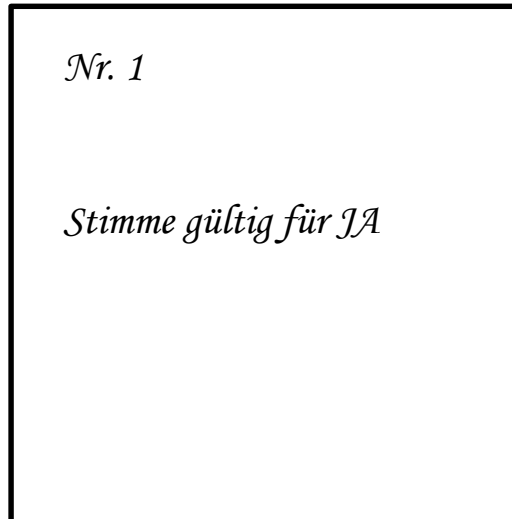
Beispiel: Stimmzettel, der Anlass zu Bedenken gab



Landeshauptstadt
Potsdam

Grundsatz: Der Wählerwille muss zweifelsfrei erkennbar sein!

Rückseite Stimmzettel

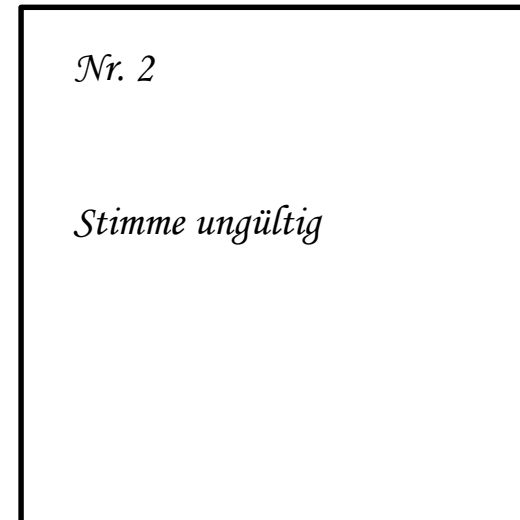
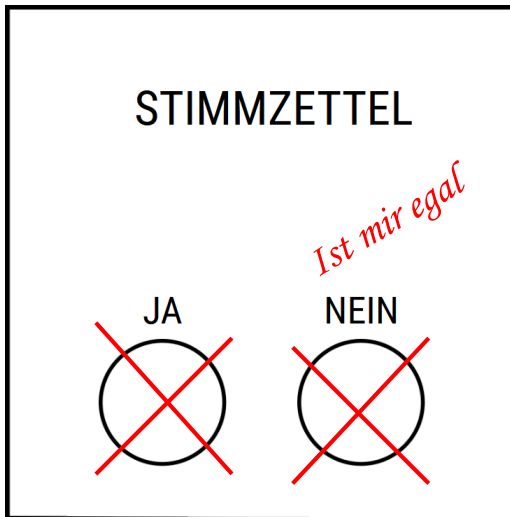


Beispiel: Stimmzettel, der Anlass zu Bedenken gab



Grundsatz: Der Wählerwille muss zweifelsfrei erkennbar sein!

Rückseite Stimmzettel



Ein Stimmzettel (bzw. eine Stimme) ist auch ungültig, wenn ein unzulässiger Zusatz oder Vorbehalt enthalten ist, der sich nicht sachlich auf die Klarheit des Votums bezieht.

Gültige und ungültige Stimmen



Landeshauptstadt
Potsdam

Grundsatz: Der Wählerwille muss zweifelsfrei erkennbar sein!

The diagram illustrates four different ways to vote on a ballot for the election of Mayor Mike Schubert. Each ballot has the question: 'Stimmen Sie für die Abwahl des Oberbürgermeisters Mike Schubert?' (Do you vote for the recall of Mayor Mike Schubert?).

- Ballot 1 (Top Left):** Shows a clear 'JA' (Yes) vote with a circle around the word 'JA' and a crossed-out 'NEIN' (No).
- Ballot 2 (Top Right):** Shows a clear 'NEIN' vote with a circle around the word 'NEIN' and a crossed-out 'JA'. A handwritten note 'dieses gilt' (this counts) is next to the 'JA'.
- Ballot 3 (Bottom Left):** Shows a clear 'JA' vote with a checkmark inside a circle next to the word 'JA' and an empty circle next to 'NEIN'.
- Ballot 4 (Bottom Right):** Shows a clear 'JA' vote with a circle around the word 'JA' and a crossed-out 'NEIN'. A handwritten note 'dieses gilt' is next to the 'JA'.

A red bracket groups all four ballots, with the text 'Stimme gültig' (Valid vote) below it.

Stimme gültig

Erklärvideo unter:
<http://potsdam.de/wahlhelfende>

Schritt 11 - Sortieren und Auszählen von Stapel 4



Zählliste auf dem Sortierblatt von Stapel 4

Zählliste		ZS II - nach Beschluss für <u>ungültig</u> erklärt
C	Ungültige Stimmen	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15
		ZS II - nach Beschluss für <u>gültig</u> erklärt
D-JA	Gültige Stimmen für JA	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15
D-NEIN	Gültige Stimmen für NEIN	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Eintragen der Zählergebnisse in die Schnellmeldung

		Beschluss- stimmzettel		
		ZS I	ZS II	Insgesamt
C	Ungültige Stimmen	8	4	
D	Gültige Stimmen (D-JA + D-NEIN)			
davon entfielen auf:				
D-JA	Gültige Stimmen für JA	364	3	
D-NEIN	Gültige Stimmen für NEIN	364	3	

Schritt 14 – Summe bilden und Kontrollrechnungen



Kontrollrechnung: Summe der gültigen und ungültigen Stimmen
C + D = B

			Diese Spalte telefonisch übermitteln!	
B=B1	Wähler mit Wahlschein (B=C+D)			746

		Beschluss- stimmzettel		
		ZS I	ZS II	Insgesamt
C	Ungültige Stimmen	8	4	12

D	Gültige Stimmen (D-JA + D-NEIN)	728	6	734
----------	--	------------	----------	------------

davon entfielen auf:

D-JA	Gültige Stimmen für JA	364	3	367
D-NEIN	Gültige Stimmen für NEIN	364	3	367

Schritt 15 – Übermitteln der Schnellmeldung

0331 289 1240

Aus der Schnellmeldung übermitteln Sie die Briefwahlbezirksnummer und danach die Ergebnisse, die **fett umrandet** sind, der Reihe nach telefonisch an die Wahlbehörde:

				Diese Spalte telefonisch übermitteln!
B=B1	Wähler mit Wahlschein (B=C+D)			746
		Beschluss- stimmzettel		
		ZS I	ZS II	Insgesamt
C	Ungültige Stimmen	8	4	12
D	Gültige Stimmen (D-JA + D-NEIN)	728	6	734
davon entfielen auf:				
D-JA	Gültige Stimmen für JA	364	3	367
D-NEIN	Gültige Stimmen für NEIN	364	3	367

Niederschrift

- Zahlen der Ergebnistabelle werden nach Durchgabe an das Wahlbüro in die jeweilige Niederschrift mit Kugelschreiber vollständig übertragen
- Angaben in der Niederschrift müssen mit der telefonisch durchgegebenen Schnellmeldung übereinstimmen
- werden Zahlen in den Niederschriften korrigiert, zeichnet die/der Schriftführer/in oder Wahlvorsteher/in gegen
- alle Mitglieder des Wahlvorstandes unterschreiben die Niederschriften
- **Anlagen:** Angaben in der Niederschrift müssen mit Anlagen übereinstimmen
 - Umschlag „zurückgewiesene Wahlbriefe“ (zurückgewiesene Wahlbriefe mit Inhalt)
 - Umschlag „ungekennzeichnete Stimmzettel“ (Stapel 3)
 - Umschlag „Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben“ (Stapel 4)

Musterniederschrift unter: www.potsdam.de/briefwahl

Verpacken und Abgabe der Wahlunterlagen

Eine Sammelbox mit Wahlniederschrift, den Anlagen und allen Dokumenten:



- die Wahlniederschrift
- die Schnellmeldung
- Umschlag „zurückgewiesene Wahlbriefe“ (zurückgewiesene Wahlbriefe mit Inhalt)
- Umschlag „ungekennzeichnete Stimmzettel“ (Stapel 3)
- Umschlag „Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben“ (Stapel 4)
- Anwesenheitsliste mit Unterschriften (ist Grundlage für Überweisung Erfrischungsgeld)

Verpacken und Abgabe der Wahlunterlagen

- Die Unterlagen sind durch den/die Wahlvorsteher/in an die verantwortlichen Mitarbeitenden des Wahlbüros im Eingangsbereich der Voltaire-Gesamtschule zu übergeben.
- Vom Wahlbüro wird dort im Beisein des/der Wahlvorstehers/in:
 - die Vollständigkeit der ausgefüllten Niederschrift überprüft (mind. 5 Unterschriften),
 - ob bei Änderungen von Ergebnissen gegengezeichnet wurde
 - das Vorhandensein aller Anlagen (Umschläge mit: ausgesonderten nummerierten Stimmzetteln, mit ungekennzeichneten Stimmzetteln, zurückgewiesenen Wahlbriefen) und der Schnellmeldung überprüft sowie
 - die Anwesenheitsliste zurückgenommen

Verpacken und Abgabe der Wahlunterlagen

Weiterhin gepackt wird:

- ein Paket mit Stimmzetteln in Packpapier (mit entsprechendem Etikett für den Briefwahlbezirk und Siegel)
- ein Paket mit Wahlscheinen in Packpapier (mit entsprechendem Etikett für den Briefwahlbezirk und Siegel)
- Plastiksack mit leeren Wahlumschlägen und Papierresten
- Büromaterial inkl. Taschenrechner in der Tüte
- alle sonstigen dem Wahlvorstand zur Verfügung gestellten Wahlmaterialien in einem Postbehälter
- sonstigen Müll in der Mülltüte



Diese Materialien sowie die Wahlurne und die gelben Postbehälter werden von den restlichen Mitgliedern des Wahlvorstandes im Eingangsbereich den Mitarbeitenden des Wahlbüros übergeben.

Abschluss: Wichtige Hinweise

1. Zurückgewiesene Wahlbriefe **nicht** zu den ungültigen Stimmen zählen
 - Zurückgewiesene Wahlbriefe werden im Punkt 2.5.3. in der Niederschrift dokumentiert
 - direkt im Anschluss in den Umschlag „zurückgewiesene Wahlbriefe“
 - Anzahl gehört **nicht** zur Zahl der Wähler
 - Umschlag der Niederschrift beilegen
2. Zugelassene beanstandete Wahlbriefe **nicht** zu den zurückgewiesenen Wahlbriefen zählen
 - Beanstandete Wahlbriefe werden nicht immer zurückgewiesen
 - durch Beschluss zugelassene beanstandete Wahlbriefe werden **nicht** aussortiert, sondern der Auszählung zugeführt
 - Anzahl gehört **nicht** zu den zurückgewiesenen Wahlbriefen
 - Anzahl wird im Punkt 2.5.4 in der Niederschrift dokumentiert

Verlassen des Raumes

- Stellen Sie bitte die Stühle und Tische so auf, dass am nächsten Morgen der Unterricht sofort beginnen kann

(**Anordnungsschema** befindet sich an der **Tafel** oder auf dem **Lehrertisch**)

Sollten Sie nichts vorfinden, können Sie Tische und Stühle so stehen lassen

- Verlassen Sie bitte den Klassenraum in ordentlichem und sauberem Zustand

Viel Erfolg!